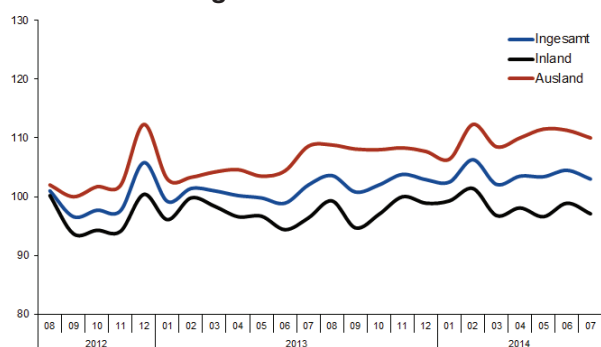




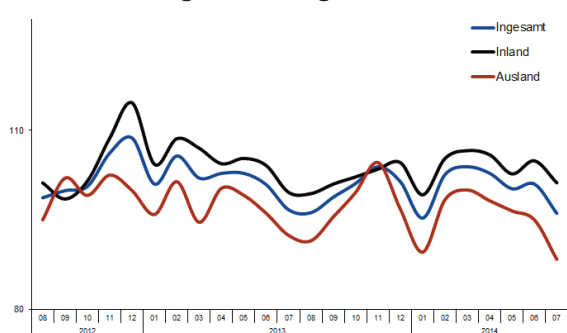
Konjunktur kühlt merklich ab.

Die entscheidenden Indikatoren weisen in den letzten Monaten mit zunehmender Tendenz abwärts. So bröckelt nicht nur der Umsatz zusehends, auch die bisher so erfreuliche Situation beim Inlandskonsum beginnt sich zu drehen. Die Beschäftigung sinkt weiter. Auch die Ifo-Indizes scheinen sich nunmehr in ihrem Abwärtstrend zu stabilisieren. Lichtblicke sind rar gesät: Zwar scheint die Stimmung in der Bekleidungsindustrie weniger düster zu sein und auch die Produktion steigt überraschenderweise, jedoch überwiegen klar die pessimistischen Indikatoren.

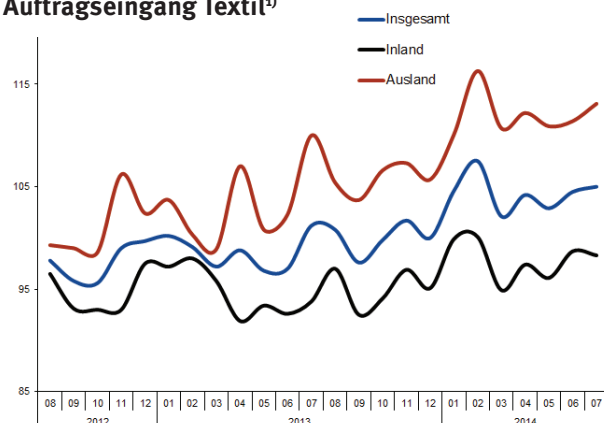
Umsatzentwicklung Textil¹⁾



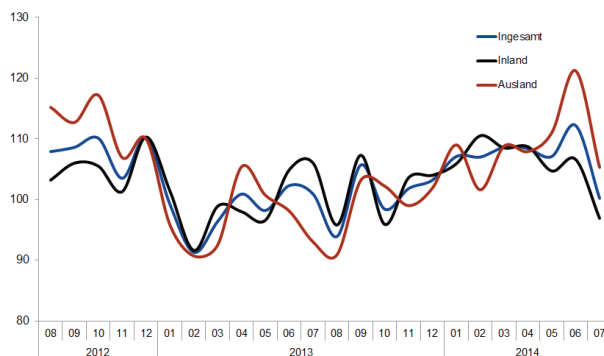
Umsatzentwicklung Bekleidung¹⁾



Auftragseingang Textil¹⁾



Auftragseingang Bekleidung¹⁾



Die einzelnen Zahlen im Vorjahresvergleich ²⁾:

Die Tendenz beim **Branchenumsatz** ist weiter unbefriedigend: Per Juli liegt er insgesamt nur noch um +1,2 % über dem Vorjahreszeitraum, im Mai waren es noch +2,1 %. Besonders das Bekleidungssegment leidet derzeit unter einer deutlich rückläufigen Konjunktur: Nach einem Umsatzrückgang im Juni um -2,4 % verliert die Bekleidung im Juli mit einem weiteren Umsatzminus von -3,6 % deutlich an Boden. Eine wesentliche Ursache liegt in den derzeit schlechten Perspek-

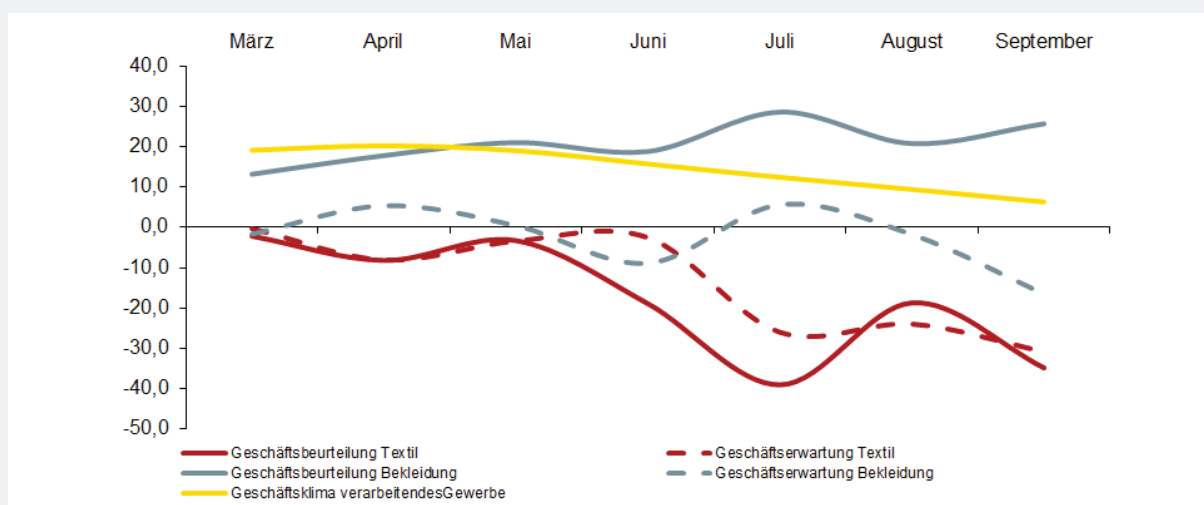
tiven im Auslandsgeschäft, insbesondere nach Russland. Das Textilsegment kann bisher +2,5 % Umsatz verbuchen, bleibt aber auch damit etwas hinter den Erwartungen zurück. Die kurzfristigen Perspektiven sind wenig ermutigend. Vor diesem Hintergrund ist eine Umsatzsteigerung in 2014 zunehmend fraglich. Die **Beschäftigung** nimmt stetig ab: Im Vergleich zum Vorjahr beschäftigt die Branche per Juli insgesamt -3,0 % weniger Personen. Der Textilsektor beschäftigte dabei -3,2 % weniger Mitarbeiter, im Bekleidungsbereich waren es -2,6 % weniger Beschäftigte. Die insgesamt positive Entwicklung der vergangenen Monate war für einen dauerhaften Beschäftigungsaufbau weder nachhaltig noch kräftig genug. Die **geleisteten Arbeitsstunden** sinken in beiden Segmenten. Insgesamt liegen die geleisteten Arbeitsstunden um -3,1 % niedriger als im Vorjahreszeitraum. Die **inländische Produktion** steigt demgegenüber gegen den langjährigen Trend seit einiger Zeit leicht an, so auch im Monat Juli. Per Ende des Monats stieg die Produktion damit im Textilbereich um +3,6 %, im Bekleidungsbereich sogar um +10,4 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bei diesem erfreulichen und angesichts der übrigen Konjunkturdaten etwas überraschenden Befund ist jedoch stets zu beachten, dass die inländischen Produktionsdaten insbesondere im Bekleidungssektor nur eingeschränkt interpretierbar sind.³⁾ Die **Auftragseingänge** zeigen grundsätzlich ein positives Bild. Sie steigen per Juli im Textilsegment um +5,9 %, im Bekleidungssegment um +6,6 %. Allerdings war der Auftragszugang im Bekleidungssegment im Juli rückläufig. Zudem haben sich die steigenden Auftragseingänge der vergangenen Monate bisher nicht positiv beim Umsatz niedergeschlagen. Die **Erzeugerpreise** steigen weiterhin leicht an: In der Beklei-

dungsindustrie in den vergangenen sieben Monaten um +1,1 %, weniger in der Textilindustrie (+0,6 %). Der **Einzelhandelsumsatz** zeigt sich im Bekleidungssegment nach der starken Entwicklung der vergangenen Monate seit Juni rückläufig. Im Juli betrug der Rückgang weitere -0,7 %, so dass der Umsatz im laufenden Jahr insgesamt noch um +2,2 % stieg, was jedoch immer noch über dem gesamten Einzelhandel liegt, der per Juli um +1,9 % Umsatz verbuchen konnte. Der **Außenhandel**⁴⁾ ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bis Juli 2014 bei Textilexporten gestiegen (+5,5 %). Die Textilimporte sind ebenfalls gestiegen (+6,1 %). Die Exporte im Segment Bekleidung steigen um +4,7 %, die Importe um +4,6 %. Der **Einfuhrüberschuss** beider Segmente steigt damit um +6,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die **Rohstoffeinfuhren** sinken im Jahresvergleich um -5,2 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum per 2013.

Ifo-Konjunkturklimaindex März –September 2014

Der Ifo-Index für das gesamte verarbeitende Gewerbe sinkt im Monat September ein weiteres Mal und ist damit auf dem tiefsten Stand seit Januar 2013. Die befürchtete Konjunkturabkühlung scheint somit Realität zu sein. Die Indizes für die Bereiche Textil und Bekleidung folgen diesem Trend prinzipiell, auch wenn die Lageeinschätzung im Bekleidungssegment etwas optimistischer ausfällt. Sowohl das Textilsegment, mehr jedoch das Bekleidungssegment stehen dabei unter dem Eindruck der aktuellen außenpolitischen und außenwirtschaftlichen Schwierigkeiten.

Anmerkung: Der Ifo-Index ist auf eine andere Datenbasis gestellt worden und damit nicht mehr mit den Daten früherer Jahre vergleichbar.



Kennziffern für das Textil- und Bekleidungsgerbe

SÄMTLICHE Kennzahlen nur für Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten, soweit nicht anders angegeben.

	TEXTIL		BEKLEIDUNG		TEXTIL + BEKLEIDUNG	
		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr		±vH z. Vorjahr
1 Beschäftigte						
JULI 2014	51 242	-3,2	26 919	-3,0	78 161	-3,1
JANUAR - JULI 2014	51 306	-3,2	27 008	-2,6	78 314	-3,0
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	75 585		39 778		115 363	

2 Bruttolohn- und Gehaltssumme (in Mio. Euro)

JULI 2014	145	-0,8	73	-1,4	218	-1,0
JANUAR - JULI 2014	1 003	-0,7	527	0,2	1 530	-0,4

3 Geleistete Arbeitsstunden (in Tausend)

JULI 2014	6 932	-2,3	3 473	-2,7	10 405	-2,4
JANUAR - JULI 2014	46 844	-3,1	23 249	-3,3	70 093	-3,1

4 Umsatz (in Mio. Euro)

JULI 2014	899	0,5	671	-3,6	1 570	-1,3
JANUAR - JULI 2014	6 019	2,5	3 945	-0,7	9 964	1,2
UNTERNEHMEN AB 1 BESCH. (HOCHRECHNUNG)	9 402		6 318		15 720	

5 Produktion (Index: 2010= 100)

JUNI 2014	96,4	0,4	94,0	17,9	-	-
JULI 2014	104,1	2,8	116,8	8,3	-	-
MAI - JULI 2014	-	3,6	-	12,9	-	-
JANUAR - JULI 2014	-	3,6	-	10,4	-	-

6 Auftragseingang (Index: 2010= 100)

JUNI 2014	100,9	2,6	79,1	24,0	-	-
JULI 2014	112,0	3,5	145,4	-5,8	-	-
MAI - JULI 2014	-	4,8	-	5,0	-	-
JANUAR - JULI 2014	-	5,9	-	6,6	-	-

7 Preise (Erzeugerpreisindex Inlandsabsatz, 2010= 100)

JUNI 2014	108,6	0,6	109,3	0,9	-	-
JULI 2014	108,7	0,6	109,6	0,7	-	-
MAI - JULI 2014	-	0,7	-	1,0	-	-
JANUAR - JULI 2014	-	0,6	-	1,1	-	-

8 Einzelhandel

	UMSATZ BASISJAHR 2010			PREISE BASISJAHR 2010		
	JULI 2014	MAI - JULI 2014	JANUAR - JULI 2014	JULI 2014	MAI - JULI 2014	JANUAR - JULI 2014
Veränderung z. Vorjahr in vH						
BEKLEIDUNGSEINZELHANDEL	-0,7	1,0	2,2	0,9	0,4	1,0
GESAMTER EINZELHANDEL	1,3	1,4	1,9	0,6	0,5	0,7

9 Textilaußenhandel (in Mio. Euro)

Ausfuhr	JULI		VERÄNDERUNG	JANUAR - JULI		VERÄNDERUNG
	2014	2013	±vH z. Vorjahr	2014	2013	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	180	194	-7,0	1 362	1 338	1,8
VORERZEUGNISSE	330	335	-1,5	2 433	2 441	-0,3
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 102	1 052	4,7	7 055	6 685	5,5
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	661	618	7,1	4 246	4 054	4,7
GESAMT	2 273	2 198	3,4	15 095	14 519	4,0

9 **Textilaußenhandel (in Mio. Euro)**

Einfuhr	JULI		VERÄNDERUNG	JANUAR - JULI		VERÄNDERUNG
	2014	2013	±vH z. Vorjahr	2014	2013	±vH z. Vorjahr
HALBWAREN	144	140	3,2	985	959	2,7
VORERZEUGNISSE	217	238	-8,7	1 619	1 674	-3,3
ENDERZEUGNISSE TEXTIL	1 897	1 821	4,2	11 283	10 637	6,1
ENDERZEUGNISSE BEKLEIDUNG	1 386	1 294	7,1	8 027	7 672	4,6
GESAMT	3 644	3 493	4,3	21 914	20 943	4,6

Einfuhrüberschuss	1 371	1 295	5,9	6 819	6 424	6,1
--------------------------	-------	-------	------------	-------	-------	------------

Rohstoffe

AUSFUHR	108	118	-9,0	780	822	-5,0
EINFUHR	84	95	-11,8	693	731	-5,2

10 **Auftragseingangs- und Produktionsindizes nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

TEXTILGEWERBE							
	Auftragseingang (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr	
Spinnstoffaufbereitung und Spinnerei							
JULI 2014	75,9	-0,9	76,6	-0,5	46	-11,9	
JUNI 2014	76,9	4,3	73,5	-4,8	48	-8,4	
JANUAR - JULI 2014	79,1	-5,1	75,2	-3,2	341	-9,8	
Weberei							
JULI 2014	112,8	-1,7	94,0	1,6	139	0,1	
JUNI 2014	91,7	-2,2	92,9	0,4	132	1,0	
JANUAR - JULI 2014	112,0	6,8	94,6	4,0	945	1,7	
Textil- und Bekleidungsveredlung							
JULI 2014	94,6	4,8	95,6	-2,1	65	9,4	
JUNI 2014	87,1	-2,0	88,3	-8,0	60	-0,9	
JANUAR - JULI 2014	92,4	1,4	95,1	-2,7	434	3,0	
Sonstige Textilwaren							
JULI 2014	130,9	15,3	111,5	7,8	37	5,7	
JUNI 2014	118,6	5,5	99,0	0,9	32	-5,3	
JANUAR - JULI 2014	121,8	9,3	105,6	9,1	242	4,7	
Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)							
JULI 2014	114,9	-6,4	111,1	1,2	163	2,3	
JUNI 2014	105,4	6,0	98,5	0,3	151	6,0	
JANUAR - JULI 2014	108,7	11,5	97,9	6,2	1020	8,4	
Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)							
JULI 2014	125,9	10,5	115,9	3,9	132	10,1	
JUNI 2014	119,0	14,4	114,4	11,6	127	13,4	
JANUAR - JULI 2014	119,4	11,7	114,1	8,3	912	13,9	
Gewirkter und gestrickter Stoff							
JULI 2014	100,5	-2,0	101,0	2,2	43	5,3	
JUNI 2014	100,3	3,8	94,4	-7,0	40	-1,2	
JANUAR - JULI 2014	103,9	-0,8	101,4	1,1	305	6,1	
Teppiche							
JULI 2014	120,0	3,5	109,8	9,8	79	5,0	
JUNI 2014	104,7	-0,3	92,9	2,3	65	1,5	
JANUAR - JULI 2014	101,4	0,0	91,8	0,8	462	-0,1	

TEXTILGEWERBE							
	Auftragseingang (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Produktion (2010=100)	±vH zum Vorjahr	Umsatz in Mio. Euro	±vH zum Vorjahr	
Seilerwaren							
JULI 2014	110,8	3,2	123,6	20,5	14	6,1	
JUNI 2014	111,1	9,6	114,3	10,4	13	5,0	
JANUAR - JULI 2014	126,4	12,6	116,0	15,0	93	11,5	
Technische Textilien							
JULI 2014	117,4	11,3	107,7	3,3	181	-9,6	
JUNI 2014	101,7	-3,3	98,1	0,8	164	-10,7	
JANUAR - JULI 2014	109,8	4,5	101,1	2,6	1265	-5,5	
BEKLEIDUNGSGEWERBE							
	Auftragseingang (2010=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Produktion (2010=100)	Veränderung z. Vorjahr in vH	Umsatz in Mio. Euro	Veränderung z. Vorjahr in vH	
Lederbekleidung							
JULI 2014	102,9	-53,3	102,2	-36,8	5)	5)	
JUNI 2014	62,3	-61,8	101,8	-5,1	5)	5)	
JANUAR - JULI 2014	77,5	-51,8	104,3	-4,3	5)	5)	
Arbeits- und Berufsbekleidung							
JULI 2014	126,5	5,4	109,8	12,7	32	11,9	
JUNI 2014	111,9	5,4	94,7	-8,5	27	2,4	
JANUAR - JULI 2014	116,5	10,8	109,3	7,3	203	12,3	
Sonstige Oberbekleidung							
JULI 2014	162,0	-7,9	115,4	9,0	444	-4,2	
JUNI 2014	74,6	31,3	88,3	29,7	296	-3,3	
JANUAR - JULI 2014	116,7	9,1	92,9	15,6	2534	-1,3	
Wäsche							
JULI 2014	133,6	4,0	92,7	-6,2	89	-5,5	
JUNI 2014	76,7	18,9	92,6	7,4	72	12,6	
JANUAR - JULI 2014	103,8	6,6	85,3	-0,2	535	1,5	
Sonstige Bekleidung und -zubehör							
JULI 2014	97,1	-9,3	154,5	39,9	5)	5)	
JUNI 2014	97,2	49,3	105,3	21,0	5)	5)	
JANUAR - JULI 2014	111,8	-4,3	104,9	14,6	5)	5)	
Pelzwaren							
JULI 2014	40,0	-54,2	30,9	-72,4	-	-	
JUNI 2014	37,0	-47,8	28,8	-42,5	-	-	
JANUAR - JULI 2014	48,3	-6,4	37,5	-29,7	-	-	
Strumpfwaren							
JULI 2014	103,2	1,4	126,3	4,6	60	4,5	
JUNI 2014	90,6	5,5	116,4	6,4	50	-9,9	
JANUAR - JULI 2014	107,3	1,2	118,8	4,7	377	-1,1	
Sonstige Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff							
JULI 2014	100,3	-15,7	151,3	16,3	8	-5,4	
JUNI 2014	73,5	12,6	101,4	30,8	4	-12,2	
JANUAR - JULI 2014	87,7	-7,5	108,3	12,5	36	-8,0	

1) Index 2010 = 100; saisonbereinigte Werte

2) Aufgrund des am 01.01.07 in Kraft getretenen Mittelstandsentlastungsgesetzes berichten seit Januar 2007 nur noch Betriebe, die mehr als 50 Mitarbeiter beschäftigen. Damit entfielen ca. 15 % der erfassten Mitarbeiter in der Branche. Zum Jahresanfang 2009 erfolgte die Umstellung der Zahlen auf eine angepasste Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008). Diese führte per Saldo zu einer „Abwanderung“ aus der Textil- und Bekleidungsindustrie. Viele ehemalige Textil- und Bekleidungsunternehmen werden nun anderen Branchen, vor allem dem Handel zugeordnet. Allein hierdurch werden bei den absoluten Zahlen insgesamt ca. 5 % weniger Beschäftigte und Betriebe sowie bis zu 10 % weniger Umsatz ausgewiesen. In den oben genannten Vorjahresabweichungen ist dieser Effekt jedoch bereinigt.

3) Die inländische Produktionsentwicklung beinhaltet insbesondere im Segment der Bekleidung eine starke Strukturkomponente. Durch die hohe Außenhandelsverflechtung kommt es außerdem zur verzerrenden Darstellung des Volumens, so dass die Produktionszahlen nur eingeschränkt Auskunft über die Konjunkturlage geben können; weiteres Indiz hierfür ist auch die offensichtlich fehlende Korrelation zwischen inländischer Produktion und inländischer Beschäftigung.

4) Die gehandelten Waren umfassen auch Chemiefasern.

5) Daten liegen vor, werden jedoch aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden